

Bedienungsanleitung für die Platzberegnungsanlage

Die Bewässerung der Tennisplätze erfolgt aus einem Wassertank, der aus einem eigenen Grundwasserbrunnen gespeist wird. Die nachfließende Wassermenge ist begrenzt, darum steht für jede Bewässerung nur eine gewisse Wassermenge zur Verfügung. Sie reicht aus, um die Plätze bei „normaler“ und Beanspruchung mit Hilfe der Bewässerungsautomatik ausreichend zu beregnen.

Angesichts einiger regelmäßig stattfindender Spiel- und Trainingszeiten, die vom üblichen stündlichen Platzpflege-Rhythmus abweichen, ist die Bewässerungsautomatik an einigen Tagen nur zu bestimmten Zeiten aktiviert. Diese Zeiten sind:

Montag	von 8.50 bis 15.00 Uhr	und von 18.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag	von 8.50 bis 15.00 Uhr	und von 22.00 bis 24.00 Uhr
Mittwoch	von 8.50 bis 17.00 Uhr	und von 22.00 bis 24.00 Uhr
Donnerstag	von 8.50 bis 22.00 Uhr	
Freitag	von 8.50 bis 16.00 Uhr	und von 22.00 bis 24.00 Uhr
Samstag	von 8.50 bis 22.00 Uhr	
Sonntag	von 7.50 bis 09.00 Uhr	und von 13.50 bis 23.00 Uhr

Dementsprechend müssen die Plätze zu allen Zeiten, an denen die Bewässerungsautomatik abgeschaltet ist, bei entsprechender Trockenheit durch manuelles Einschalten der Bewässerungsautomatik beregnet werden. Dabei ist darauf zu achten, dass jeder einzelne Platz nur maximal für sieben Minuten (so lange dauert durchschnittlich eine „Beregnungsrunde“) beregnet wird.

Mehrmaliges Starten der automatischen Platzberegnung in unmittelbarer Folge kann bewirken, dass der unterirdische Tank vollständig geleert und die Wasserpumpe dadurch beschädigt wird. Aus diesem Grunde ist die richtige Handhabung für eine einwandfreie und störungsfreie Funktion unserer automatischen Platzberegnungsanlage extrem wichtig. Die Vorgehensweise zur manuellen Bewässerung ist dabei sehr einfach.

1. Nach dem Abziehen des Platzes und dem Zurückhängen der Schleppnetze an den dafür vorgesehenen Vorrichtungen wird die Platzberegnungsanlage durch das einmalige Drücken des entsprechenden Knopfes für Platz 1 oder Platz 2 gestartet. Die Anlage ist so programmiert, dass der jeweilige Platz für sieben Minuten bewässert wird. Diese Zeit reicht üblicherweise aus, um den Platz ausreichend mit Wasser zu versorgen.

2. Wenn die manuell aktivierte Platzberegnung nach sieben Minuten automatisch endet, muss der entsprechende Knopf noch einmal gedrückt werden. Dadurch wird die Anlage wieder in den Ruhezustand versetzt.

Im Optimalfall sollte zwischen dem Beregnungsvorgang der beiden Plätze eine Pause von etwa zehn Minuten erfolgen. Dadurch wird sichergestellt, dass stets genügend Wasser in den Tank nachfließt.

3. Stellt man während der Beregnung fest, dass der Platz bereits ausreichend mit Wasser versorgt ist, kann der Vorgang durch das erneute Drücken des Startknopfes beendet werden. Ein weiteres Betätigen des Startknopfes ist in diesem Fall nicht mehr notwendig.

Alle Aktiven werden dringend gebeten, diese wenigen und im Grunde einfachen Regeln konsequent zu befolgen. Dadurch werden vermeidbare Schäden sowohl an den Tennisplätzen als auch an der Platzberegnungsanlage vermieden bzw. in überschaubaren Grenzen gehalten. So können unnötige Reparaturkosten an unserer Tennisanlage vermieden werden, was wiederum der Vereinskasse – und somit allen Vereinsmitgliedern – zugute kommt.

